**Lernsituation „Was Promis glauben …“- und meine Gottesvorstellungen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach:** Ev./Kath. Religion**Niveaustufe:** 3 | **Bildungsgang:** BFS**Klasse:**   |
| **Lernfelder: A,** B | **Zeitbedarf:** ca. 10 Unterrichtsstunden. |
| **Autorin/Autor:**Materialienkommission Evangelische und Katholische Religion | **Verfügbarkeit:**über die Fachberatung oder direkt: nline.nibis.de/…. |
| **Didaktischen Jahresplanung:*****Eigene Glaubensvorstellungen formulieren*** |
| **Ausgangssituation:** Immer mehr in der Öffentlichkeit stehende Menschen (Promis) outen sich: „Leben ohne Gott, ist wie Fußball ohne Ball. Es ist für mich eine riesige Ehre zu Österreichs Fußballer des Jahres gewählt worden zu sein. (…) Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich gewählt haben, bei meiner Familie, meinen Freunden und bei Gott.“ Zitat des Fußballers David Alaba (Fußballspieler von FC Bayern München) http://www.erzbistum muenchen.de/media/media20311020.pdf Bildquelle: commons.wikimedia.org/wiki/Category: David\_Alaba: David Alaba 2013. JPG ; Zugriff auf beide Dateien: 28.01.2014http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/b/b3/David_Alaba_2013.JPG/65px-David_Alaba_2013.JPGhttp://t0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQe4gRXFLMaaO5veDQBq9lW5VwfFPU0aGDbuZxcgjoNJ3WEulLA„Die Art wie ich mit Gott über meine Lage, meine Sorgen und Wünsche spreche, hat sich im Laufe der Monate immer wieder geändert. Früher bin ich wie selbstverständlich davon ausgegangen, dass Gott auf mich aufpasst. Inzwischen ist mir klar geworden, dass die Sache so nicht läuft. Ich glaube, dass Gott auch aus schlechten Ereignissen letztlich etwas Gutes machen kann. Wie das in meinem Fall aussehen soll, weiß ich allerdings noch nicht. Ich bin immer noch mit Gott im Gespräch darüber.“ Zitat aus: Hamburger Abendblatt: 24.04.2012 Samuel Koch. Info: Samuel Koch ist bei einer „Wetten dass …?“ Sendung im Dezember 2010 schwer verunglückt und ist seitdem vom Halswirbel an querschnittsgelähmt. Bildquelle: Buchtitel: Koch, Samuel; Fasel, Christoph: Zwei Leben. 2012 ISBN-13:978-3942208536**Für diese Menschen spielt Gott eine wichtige Rolle in ihrem Leben – und wie ist das bei Ihnen?**  |

|  |
| --- |
| **Ziel dieser Lernsituation ist es, dass Sie anhand eines eigenen Portfolios ihre Vorstellungen hinsichtlich der Gottesfrage zum Ausdruck bringen, die Vielschichtigkeit des Gottesbegriffes erkennen und Konsequenzen für die Deutung von Alltagssituationen ableiten.** |
| **Kompetenzen (vgl RRL)****Die Schülerinnen und Schüler …*** **B1:** … **diskutieren unterschiedliche Gottesbilder** und deren Bedeutung für das (eigene) Leben**.**
* **A2: … nehmen Hoffnung stiftende Aspekte in der Lebensgeschichte und im Verhalten von Menschen wahr und reflektieren sie.**
* **A3: … setzen sich angesichts des Leids mit der Frage nach Gott auseinander und nehmen Stellung zu Antwortmöglichkeiten.**
* **A4: … erklären existentielle Lebenssituationen aus der Perspektive religiöser Deutungen und Rituale und entwickeln daraus eine eigene Haltung.**

**Personale Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler …*** … sind auskunftsfähig über die Abhängigkeit des Gottesbildes von der Gottesbeziehung
* … beschreiben die Entwicklung ihrer eigenen Vorstellungen von Gott.
 |
| **Unterrichtsinhalte:**Gottesvorstellungen, Biografien bekannter Persönlichkeiten (z.B. Mutter Teresa, Samuel Koch, Tillmann Moser, David Alaba, Campino - alias Andreas Frege, Bono, Sido, Mariah Carey, Debby Ryan, Madonna, Margot Käßmann), kulturelle und soziale Einflüsse, sowie Lebensereignisse auf die Glaubensentwicklung.  |
| **Beispielhaftes Handlungsprodukt:**Erstellung eines Entwicklungsportfolios |
| **Didaktische Bemerkungen:** |
| **Methodische Anregungen:**Umsetzung der Lernsituation in einer Portfolioarbeit  |
| **Übergreifende Aspekte:**Deutsch: Erstellen eines Portfolios |
| **Beispielhafter Leistungsnachweis mit Bewertungskriterien:**Bewertung des Portfolios  |
| **Links und Literaturhinweise:** http://www.erzbistum muenchen.de/media/media20311020.pdf (Was Promis glauben) |  |
|  |  |

**„Was Promis glauben…“ und meine Gottesvorstellungen –**

**Erstellung eines Portfolios**

**Umsetzung im Handlungskreis**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Phase** | **Verlauf**  | **Materialien im Anhang** |
| **Informieren****Planen****Entscheiden**Dauer: ca. eine Doppelstunde | **Planung und Entscheidung über den Lernprozess mithilfe der Ausgangs-situation*** Die Ausgangssituation und das Handlungsprodukt werden vorgestellt.
 | M01\_Ausgangssituation M02\_LernlandkarteM03\_Portfolioarbeit: M03.1\_Hinweise zur Gestaltung M03.2\_Hilfestellungen zum Vor-und Nachwort |
| * Mögliche Inhalte sammeln und Entscheidungen treffen, wie gearbeitet werden soll; z.B. wäre eine Zusammenarbeit in Interessen-gruppen für bestimmte Prominente möglich

(Empfehlung: nicht mehr als zwei Persönlichkeiten pro Gruppe, – Portfolioarbeit in Einzelarbeit). * Genaue Verabredungen über die Gestaltung und Inhalte / Umfang des Portfolios treffen, Zeitvorgaben absprechen. Kriterien / Mindestan-forderungen für die Bewertung des Portfolios festlegen.
 | M04.1\_Kurzinformation über einige Prominente M04.2\_Literaturempfehlungen**Gestaltungsideen für das Portfolio**: Mappe, Klemmschiene, gebundenes Heft/Buch, …  |
| **Ausführen****Handeln**konkrete Umsetzung/ Lösung des Problems/ PräsentationDauer: ca. eine Doppelstunde (variiert je nach Lerngruppe)Dauer: ca. eine DoppelstundeDauer: ca. eine Doppelstunde | **Was Promis glauben*** Die Schülerinnen und Schüler arbeiten die Gottesvorstellungen ihrer gewählten Persönlichkeit(en) mit besonderem Schwerpunkt auf den religiösen Entwicklungsprozess heraus und präsentieren diese im Galeriegang.
* Die Vielschichtigkeit des Gottesbe-griffes wird erkannt.
* Die Schülerinnen und Schüler ordnen sich anschließend einer persönlich favorisierten Gottesvor-stellung zu.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an ihrem Portfolio.  | M05\_Was Promis glauben (Arbeitsauftrag für Gruppenarbeit, Präsentation im Galeriegang und Arbeitsauftrag für die Portfolioarbeit) ***Weitere benötigte Materialien/Medien:***Vorbereitete Bilder von möglichen Prominenten,Flipchartbögen für die Gruppenarbeit, Pinnwände, Fotoapparat (zur Ergebnissicherung) |
| * **Wie sah der Gott meiner Kindheit aus?**

Ein persönlicher, bedeutsamer Gegen-stand aus der Kindheit wird mitgebracht (z.B. Kuschelhase, Engel…). Er dient als Gesprächsinitiator / als ein mög-licher Impuls, neben M06.1 – M06.3 Die Schülerinnen und Schüler formulieren ihr eigenes Gottesbild aus der Kindheit (Portfolioarbeit).  | M06.1\_Textimpuls „Anna und Mister Gott“, M06.2\_Bildimpulse, M06.3\_Weitere Materialempfehlungen M06.4\_Arbeitsauftrag Placemat und Portfolio,M06.5\_Placemat – Vorlage |
| * **Wie entwickelt sich religiöser Glaube?**

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die religiöse Entwicklung nach dem Stufenmodell Oser/Gmünder.Sie verorten sich begründet, indem sie die Theorie auf ihren eigenen Lebenslauf übertragen (Portfolioarbeit).  | M07.1\_Informationstext: Entwicklung des religiösen Glaubens in Anlehnung an Oser/Gmünder M07.2\_Arbeitsauftrag: Ent-wicklung des religiösen Glaubens in Anlehnung an Oser/Gmünder |
| **Kontrollieren / Bewerten**Wie ist das Ergebnis ausgefallen?Dauer: ca. eine Doppelstunde | * **Beratung und Überarbeitung des Portfolio**

Die Schülerinnen und Schüler suchen sich einen Tandempartner ihres Vertrauens und überprüfen die bisherige Portfolioarbeit auf Vollständigkeit und Verständlichkeit. Die Tandempartner beraten sich gegenseitig. Verbesserungsvorschläge werden eingearbeitet. * **Selbsteinschätzung der erworb-enen Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler schätzen ihren Kompetenzerwerb der vorangegangenen Stunden ein. Das Portfolio wird eingesammelt und bewertet.  | M08\_Checkliste für die Tandemarbeit und Bewert-ungsraster für das Portfolio M09\_Selbsteinschätzungs-bogen |
| **Reflektieren**Wie verlief der Lernprozess?  | * **Betrachtung der Ausgangssituation mit Leitfragen:**

… und wie ist das bei Ihnen? Hat sich etwas in Ihrer Einstellung zu Gott geändert?Welche Fragen haben Sie noch? * **Der gesamte Lernprozess wird mittels der 5 Finger Methode reflektiert.**
 | M10\_Fünf –Fingermethode  |